

**Protokoll über die Sitzung des Familientischs  
am Mittwoch, 17.09.2014  
im Bürgerhaus Bilk Arkaden, Bachstraße 145**

**Thema: Familien im Fokus der modernen Gesellschaft**

Begrüßung durch Frau Wackers.

**TOP 1) Zusammenfassung der Ergebnisse der letzten Sitzung**

Frau Budde vom ASG fasst die Ergebnisse der letzten Sitzung zusammen. Sie erklärt, dass die Ergebnisse im Lenkungskreis zur Vorbereitung der heutigen Sitzung diskutiert wurden. Deutlich wurde, dass eine große Veränderung stattgefunden hat: „Weg von ‚nur‘ privater Verantwortung, hin zu öffentlicher Verantwortung“.

Der Aspekt „Zeit“ hat sich in allen Gruppen wieder gefunden. Wie können hier neue Ideen entwickelt werden? Wie können zukünftige Systeme miteinander kooperieren?

Die Befürchtungen, die im Mai hier genannt wurden, werden für heute positiv formuliert unter dem Aspekt → Was benötigen Familien?

**TOP 2) Aktuelle Themen in der Familienberatung - Impulsreferat von Wolfgang Minhöfer – Leiter des Jugend- und Elternberatungsdienstes**

Herr Minhöfer berichtet aus seinem 37-jährigen Erfahrungsschatz, damit verbunden auch der Wandel der Themenschwerpunkte in der Beratung von Familien.

Im Anhang zu finden:

- Das erwähnte Dossier aus der „Zeit“: ‚Wir sind keine Sorgenkinder‘
- sowie das Impulsreferat von Herrn Minhöfer

**TOP 3) Diskussion und Zusammenfassung**

Bis 18:30h findet der Austausch in Gruppen zum Thema „Was können wir tun?“ statt.

Ergebnisse:

Tisch 1:

- Ansprechpartner für Fragen im Alltag sein (z.B. als Tagesmutter)
- Austausch unter den Eltern fördern ~ Vernetzung zur Stärkung der Kompetenzen
- Im U3- Zeitalter kommt das Thema „Pubertät“ zu kurz. Schaffung von Rahmenbedingungen durch die Politik? Damit ein Gefühl von „nicht alleine sein“ bei den Eltern entsteht.
- Eltern = Vorbilder → dieses Verständnis stärken

Tisch 2:

- Großtagespflege: Gefühl der Normalität geben, Kinder verhalten sich auch mal so...
- Projekt „Wohnen mit Kindern“: alle erziehen mit nach Rücksprache mit den Mitbewohnern/ Unterstützung gegenseitig geben
- KiND in Düsseldorf: Betreuung schaffen, z.B. freie Zeit für Beratung ermöglichen
- Firmen: Freiräume schaffen/ Unterstützungsmöglichkeiten auch für Väter

#### Tisch 3:

- Väter in den Unternehmen stärken (bspw. Führungskräfte & Elternzeit)
- Gesellschaftliche Verantwortung vs. Individualisierung (Gruppe nicht mehr im Blick → früher gab es mehr ‚Nachbarschaft‘ heute eher ‚Egoismusprozesse‘)
- Vertrauenszuschuss „Du bist gut“
- Austausch der Elternorganisieren, niederschwellige Vernetzung

#### Tisch 4:

„Wir haben Visionen“

- → die Politik unterstützt das Thema „Kindererziehung“ weniger als „Arbeit“
- Institutionen dürfen Erziehung nicht kompensieren
- Elternteil je zu 60% arbeiten und an einem Tag sind die Kinder bei den Großeltern (bei gleichem Gehalt)
- Wo haben wir eigentlich gelernt Eltern zu sein?
- „Kaffeeklatschrunden“ → Elternsein stärken ~ hin zum „Bauchgefühl/ Eltern sein“
- Förderung der Kinder in den Blick nehmen ohne erhöhten Anspruch, denn „Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht!“

#### Tisch 5:

- Spagat zwischen Erziehung und Arbeiten
- Anlaufstellen aufzusuchen muss machbar gemacht werden! Vor, nach und ggf. auch während der Arbeitszeit! Möglichkeit schaffen niederschwellige Fragen zu stellen! Nicht nur Angebote im U3 und KiTa Bereich, sondern auch in Schulen schaffen.
- Onlineberatung in persönliche Beratung wandeln.
- Mehr männliche Berater?
- Neue Arbeitsplatzmodelle schaffen, z.B. Eltern teilen sich einen Arbeitsplatz?

➔ Fazit: Grundsätzliches und praktisches wurde diskutiert.

Anmerkung von Herrn Walber (Libelle) – Freiräume schaffen! Institutionen verlassen! Frei treffen!  
Nur wie?

Anmerkungen von Frau Wackers – „Renitente“ Kinder in Situationen ansprechen? Hierzu eine Testreihe starten? → Eltern so in ihrer Kompetenz stärken! – Ist die Unternehmensstruktur und die Gesellschaftsstruktur für Familien geeignet oder werden Eltern an den Rand gedrückt?

Anmerkung/ Anfrage der Firmen Ergo & Henkel – beide Firmen bieten einen „Kaffeeklatsch“ zu verschiedenen Themen für Eltern an – Wer kann hier ggf. als Referent aushelfen? Wäre es möglich ein Netzwerk im Kreise der Familientischmitglieder zu gründen?

#### **TOP 4) Verschiedenes**

- Aktuelles aus dem Jugendamt – Johannes Horn – Leiter des Jugendamtes Düsseldorf (Siehe Dokumente im Anhang!)
- Aktuelles aus dem Schulverwaltungsamt – Dagmar Wandt – Leiterin des Schulverwaltungsamtes Düsseldorf → Vertagt!
- Zukunftskongress der Lokalen Bündnisse für Familie am 24. Juni 2014 in Berlin (Präsentation liegt noch nicht vor! Sollte geschickt werden!)
- Infos:
  - Wohnprojekt „AGIL“ (Flyer siehe Anhang)
  - Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Caritasverbandes Düsseldorf im Stadtteil

Wersten zieht um, die neue Adresse lautet: Kölner Landstraße 264; 40589 Düsseldorf; Tel.: 0211 976 405 0

- AGS wird 60 Jahre alt, gefeiert wird am 12.10.2014 → bitte im Vorfeld anmelden!
- Die Firma Ergo hat am 19.11. von 14:30- 18:00 Uhr im Rahmen einer Genderweek eine Veranstaltung mit dem Schwerpunkt „Väternetzwerk“. Aktuell sind drei Plätze frei, bei Interesse via Email bei Frau Wackers anmelden.

Fürs Protokoll:

**Tanja Golm**

Caritasverband Düsseldorf e.V.

Erziehungs- und Familienberatungsstelle Wersten